

Rückblick auf das Jahr 2022

Bereits dürfen wir auf das dritte Jahr der Vereinsgründung von CBR Lweru und auf 10 Jahre Arbeit CBR Lweru in Tansania zurückblicken. Ohne euch Spender:innen wäre das nicht möglich. Wir konnten wieder monatlich 1000.- an CBR überweisen. Der Bedarf ist gemäss Peredius sehr gross. Doch auch die limitierte Dienstleistung hat eine grosse Wirkung auf das Leben der betroffenen Menschen und das Bewusstsein der Bevölkerung.

Die Webseite ist fertig und kann unter <https://www.cbr-lweru.org/> angesehen werden. An dieser Stelle danken wir Otto Leuenberger für die grosszügige Unterstützung.

Die Zusammenarbeit mit Peredius (Koordinator) läuft gut. Wir bekommen die verlangten Informationen zeitnah und er lässt uns regelmässig an der Arbeit in Muleba teilhaben.

In folgenden Bereichen wurden die Kinder und ihre Familien unterstützt

- Gesundheitsbereich
 - 62 Kinder mit Epilepsien erhielten regelmässig Medikamente.
 - 15 Kinder konnten in ein spezialisiertes Spital weitergeleitet werden. Eltern benötigen dazu meistens Geld für die Fahrt, die Unterkunft und Verpflegung und vor allem für die medizinischen Leistungen.
 - 14 Kinder, darunter eines mit ausgeprägter Mangelernährung, wurden mit spezieller Nahrung unterstützt.
 - Im Weiteren wurden verschiedene Hilfsmittel, wie Krücken, angepasste Stühle für Kinder, die selbständig nicht sitzen können, Rollstühle und Dreiräder verteilt. Andere mussten repariert werden. Kinder mit Albinismus erhielten Hautschutzmittel und Kleider.
 - 4 Familien, eine davon mit 4 behinderten Kindern, wurden mit zusätzlichen Mitteln für den Lebensbedarf unterstützt, um aus der Spirale von Armut herauszukommen.
- Bildung
 - 27 Primarschüler:innen wurden mit Fahrgeld für inklusive Schulen, Schuluniformen und die benötigten Mittel für die Internatsunterbringung unterstützt.
 - 5 Schüler:innen konnte der Sekundarschulbesuch in einem Internat ermöglicht werden.
 - Mitglieder von CBR Lweru berieten Lehrer:innen und Eltern im Umgang mit den Beeinträchtigungen der Kinder und Jugendlichen.
- Soziales
 - CBR Mitarbeitende besuchten wöchentlich Familien und informierten sie über Ernährung, Hygiene, Medikamentengebrauch, sorgfältigen Gebrauch der Hilfsmittel, frühe Förderung und die Rechte von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen.
 - 5 Familien erhielten eine kleine Summe Geld für den Start eines Geschäftes, um die Lebenskosten selber meistern zu können. Viele Familien leben in grosser Armut und die Betreuung eines Kindes mit Beeinträchtigung hat grosse Auswirkungen auf den Lebensunterhalt.
 - Die nationale Kampagne «Ring the bell» fand in der Region Tabora in Zentraltansania statt. Sie machte die Öffentlichkeit und die Politik auf die Bedürfnisse und Rechte der Menschen mit Behinderungen, insbesondere auf das Recht zur Schule zu gehen, aufmerksam machen. CBR Lweru (MDREO in Tansania) wurde wegen ihrer guten Arbeit eingeladen. Mnawalu, ein Junge mit multiplen Missbildungen, der seit 2012 von CBR unterstützt wird, hat in einem öffentlichen Statement erzählt, wie glücklich er ist, dass er zur Schule kann. Er möchte Elektro-Ingenieur werden. Ich, Barbara erinnere mich noch gut an diesen unglücklichen Jungen und seine Mutter und weiss, dass er ohne Unterstützung nicht integriert worden wäre.

Einblick

Peredius möchte gerne folgende zwei Geschichten mit unseren Spender:innen teilen.

Vanessa Elneus

Die 10 jährige Vanessa ist mit Albinismus geboren. Ihr Vater starb während der Schwangerschaft und die Mutter war in grosser Not, weil Menschen mit Albinismus vor allem in ländlichen Gegenden immer noch als verflucht angesehen, häufig verstümmelt oder gar getötet werden. Die Mutter überlegte in ihrer Verzweiflung, Vanessa zu verlassen. Rechtzeitig hörte sie von CBR und suchte dort Hilfe. Seit Vanessa 2 Monate alt ist, wird sie von CBR unterstützt. Zum Schutz von Vanessa wurden als erstes Behörden, Nachbarn und andere Organisationen in der Umgebung informiert, und die Mutter mit dem Notwendigsten für den Alltag unterstützt. So wuchs Vanessa einigermassen sicher heran. Ab dem Alter von 4 Jahren ermöglichte CBR Vanessa den Schulbesuch in einer inklusiven Internatsschule, in dem Kinder mit Albinismus geschützt aufwachsen können. Vanessa ist zufrieden und heute mit 10 Jahren eine der besten Schülerinnen der Klasse.



Azadi Forouk



Azadi erlitt im Alter von 3 Wochen schwerste Verbrennungen im Gesicht. Sein älterer Bruder entfachte im Spiel ein Feuer und war so erstarrt, dass er nicht rechtzeitig um Hilfe rief. Als der Vater das Unglück entdeckte, hatte Azadi bereits schwere Verbrennungen im Gesicht. Er konnte sein linkes Auge und auch seinen Mund nicht mehr öffnen und schliessen. Die Eltern konnten sich ein Leben für Azadi mit der grossen Entstellung nicht vorstellen und waren sehr verzweifelt. Sie holten zuerst Hilfe bei kräuterkundigen Menschen im Dorf. Die Behandlung blieb ohne Erfolg. Dank Unterstützung von CBR konnte Azadi in einem spezialisierten Krankenhaus behandelt werden.

Nach der ersten Operation kann er sein Auge wieder öffnen und schliessen, und der Zustand seiner Haut ist viel besser. Die Eltern haben Hoffnung und weitere Behandlungen sind in Planung. Ebenfalls sehr wichtig waren Gespräche mit dem Bruder und den Eltern über die Gefühle des Bruders, der das ganze Unglück ausgelöst hatte.



Ausblick

Wir möchten die Arbeit von CBR für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen weiterhin unterstützen und freuen uns sehr, wenn wir auf eure Hilfe zählen dürfen

Mit herzlichem Dank

Barbara, Däni und Margrit

Spendenkonto

Postfinance

CH3409000000154115268

CBR Lweru, 6036 Dierikon